



# CIVIL COURAGE

Lernziel:  
Civil-Courage

## MUT-PROBEN und VORBILDER

Eine Unterrichtseinheit  
für die Grundschule  
in 12 Bausteinen

**Liebe Kollegin,  
lieber Kollege in der Grundschule,**

die Förderung ziviler Werte ist als eine notwendige Aufgabe der Schule anerkannt und es ist unumstritten, dass man nicht früh genug damit beginnen kann. Das gilt auch für den Umgang mit Zivilcourage – über alle nur moralischen Appelle hinaus.

Die vorliegende Unterrichtshilfe will dazu beitragen, dass Zivilcourage an unseren Schulen zum Thema wird. Im Mittelpunkt stehen 12 Bausteine, die Sie einfach kopieren und ausgeben können und die Sie von mancher lästigen Unterrichtsvorbereitung entlasten sollen.

**Mut und Angst:** Zunächst soll es in diesen Unterrichtseinheiten darum gehen, die Begriffe „Mut“ und „mutig“ zu problematisieren. Nicht jede Mutprobe macht Sinn und nicht jede ist schon ein Ausdruck von Zivilcourage. Und Angst kann überlebensnotwendig sein.

**Vorbilder und Idole:** Geben Sie Ihren Schülern Gelegenheit, sich Gedanken über ihren Umgang mit Vorbildern und Idolen zu machen. Welche Persönlichkeit taugt zum Vorbild – und welche ist dafür nicht geeignet?

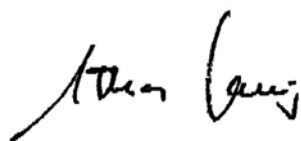
**Geschichte:** Auch Grundschüler sind - auf einem kindgerechten Niveau - eingeladen, einen Blick in die Geschichte zu riskieren: Gerade in der jüngeren deutschen Geschichte hat es beeindruckende Beispiele praktizierter Zivilcourage gegeben.

**Verantwortung** zu übernehmen, das bedeutet auch, sich unter Umständen gegen die herrschende Meinung für das einzusetzen, was man für richtig hält.

**Zivilcourage in der Schule:** Schließlich soll es um die Frage gehen, wie sich Zivilcourage in der Schule bemerkbar macht und inwiefern sich Mutprobe und Zivilcourage unterscheiden.

Damit wird der Versuch gemacht, das zunächst etwas sperrige Thema „Zivilcourage“ von unterschiedlichen Fragestellungen her anzugehen. Erleichtert wird dieses Vorhaben durch Methoden, die den Bedürfnissen junger Leute nach Austausch und Abwechslung entgegenkommen.

Wichtig ist, dass Kinder ins Gespräch über die vorgelegten Themen kommen und so selbst ihre Meinung bilden, was sinnvoll und was unsinnig und was eigentlich Zivilcourage ist.



Jonas Lanig  
Geschäftsführer der Stiftung CivilCourage

**MUTIG SEIN: WIE WICHTIG IST DIR DAS?**

Jeder will mutig sein, freundlich oder hilfsbereit. Doch wie wichtig sind euch diese Eigenschaften überhaupt? Das wollen wir hier herausbekommen:

Ihr findet hier eine ganze Reihe guter Vorsätze.

Fehlt eurer Meinung nach etwas? Das könnt ihr in die leeren Zeilen eintragen.

Dann vergebt ihr Nummern:

Was euch am wichtigsten ist, gehört auf den ersten Platz. Hier tragt ihr eine „1“ in das Kästchen ein. Was euch am zweitwichtigsten ist, bekommt eine „2“ und so weiter.

Anschließend setzen sich jeweils ein Mädchen und ein Junge nebeneinander und vergleichen ihre Ergebnisse. Und wenn es nicht aufgeht, eben zwei Mädchen und ein Junge oder umgekehrt.

Wie oft stimmen eure Platzziffern überein? Und: Wie wichtig ist es euch, mutig zu sein?

<b>Platzziffer</b>	<b>Vorsatz</b>
	„Ich will fleißig sein.“
	„Ich will freundlich sein.“
	„Ich will fröhlich sein.“
	„Ich will geduldig sein.“
	„Ich will hilfsbereit sein.“
	„Ich will höflich sein.“
	„Ich will klug sein.“
	„Ich will mutig sein.“
	„Ich will sportlich sein.“
	„Ich will stark sein.“

### MUT-PROBEN

Ob ihr euch tatsächlich etwas traut oder ob ihr nur große Töne spuckt – das könnt ihr mit einer Mutprobe überprüfen. Viele solcher Mutproben sind wirklich aufregend, andere machen keinen rechten Sinn oder sind sogar gefährlich! Oder habt ihr mit etwas anderem Mut bewiesen? Tragt das in die leeren Zeilen ein!

Stellt euch dann an der Rückwand des Klassenzimmers auf. Euch werden jetzt unterschiedliche Mutproben vorgelesen. Wer eine solche Mutprobe schon hinter sich hat, der nimmt auf seinem Stuhl Platz – bis die ganze Klasse wieder sitzt. Und dann sagt ihr doch mal, welche Mutproben unsinnig und welche sinnvoll sind und warum.

„Ich habe schon einmal alleine im Zelt übernachtet.“
„Ich habe mich schon einmal ganz alleine in eine dunkle Höhle vorgewagt.“
„Ich war schon einmal nach Sonnenuntergang auf einem Friedhof.“
„Ich habe schon einmal bei wildfremden Leuten geklingelt.“
„Ich habe schon einmal ein bissiges Tier gestreichelt.“
„Ich habe schon einmal an einer Nachtwanderung teilgenommen.“
„Ich bin schon einmal auf einen hohen Baum geklettert.“
„Ich habe schon eine wilde Achterbahnfahrt hinter mir.“
„Ich habe mir schon einmal im Dunkeln eine Geistergeschichte erzählen lassen.“
„Ich bin schon einmal auf einer Riesenrutsche in die Tiefe gerauscht.“

**LAUTER MUTIGE FREUNDE**

Mut ist eine wichtige Eigenschaft. Auch wenn es nicht gleich eine Mutprobe sein muss. Was ihr euch schon alles zugetraut habt – das wollen wir uns jetzt gemeinsam erzählen lassen.

Die Klassensprecherin beginnt: Sie sucht sich eine Aussage aus – und sie nennt einen Mitschüler, auf den diese Aussage zutreffen könnte. Stimmt die Aussage, dann erzählt der Angesprochene seine Geschichte – und er nennt die nächste Aussage und einen Mitschüler, der so etwas vermutlich schon erlebt hat. Der beschreibt dann genauer, was es war und wie.

Stimmt die Aussage nicht, sucht gemeinsam jemanden, auf den das zutreffen könnte.

Das geht so weiter, bis möglichst alle etwas beitragen konnten.

Du bist bestimmt schon einmal öffentlich aufgetreten.	Du hast bestimmt schon einmal eine Katastrophe verhindert.	Du hast dich bestimmt schon einmal mit Älteren und Stärkeren angelegt.	Du warst bestimmt schon einmal an einem ungewöhnlichen Ort.
Du hast bestimmt schon einmal einem Tier geholfen, das in Not war.	Du hast deine Mitschüler bestimmt schon mit einem ungewöhnlichen Vorschlag überrascht.	Du hast bestimmt schon einmal einen Streit geschlichtet.	Du hast bestimmt schon einmal bei einer Schlachtung zugeschaut.
Du hast bestimmt schon einmal für einen unbekanntem Menschen Partei ergriffen.	Du hast dich bestimmt schon einmal im Supermarkt beschwert.	Du hast bestimmt schon einmal einen Polizisten angesprochen.	Du hast bestimmt schon einmal eine Nachtwanderung gemacht.
Du warst eines Nachts bestimmt schon einmal alleine zu Hause.	Du hast bestimmt schon einen hohen Baum bestiegen.	Du hast dich bestimmt schon einmal vor der ganzen Klasse beschwert.	Du hast bestimmt schon einmal bei wildfremden Leuten geklingelt.
Du warst bestimmt schon einmal Zeuge eines Verkehrsunfalls.	Du hast bestimmt schon einmal Fische mit der Hand gefangen.	Du hast bestimmt schon einmal im Freien übernachtet.	Du hast bestimmt schon einmal einem Behinderten geholfen.

### MUT ZUR ANGST

Wer keine Angst hat, braucht auch nicht viel Mut. Denn Mut bedeutet immer: Ängste zu überwinden. Deshalb wollen wir einmal nachfragen:

Was macht euch Angst – und was möchtet ihr lieber nicht erleben?

Wenn du am 1. eines Monats Geburtstag hast, darfst du anfangen:

Du entscheidest dich für eines der folgenden Stichwörter und erzählst deinen Mitschülern dazu deine Geschichte. Wann hast du solche Ängste einmal selber erlebt? Und wie bist du damit umgegangen?

Dann folgen die Schüler, die am 2., am 3. oder am 4. Geburtstag haben. Bis schließlich alle einmal drangekommen sind. Jedes Stichwort darf nur einmal gewählt werden!

Übrigens: Die leeren Kästchen dürft ihr selber füllen, falls eurer Meinung nach etwas fehlt.

Angst in der Nacht	Angst vor einem Anruf	Angst vor Ungeziefer	Angst beim Sport
Angst beim Lesen	Angst beim Lernen	Höhenangst	Angst im Keller
Angst vor Krankheiten	Angst beim Spielen	Angst in den Ferien	Angst beim Fernsehen
Angst vor Gewittern	Angst vor Tieren	Angst im Kino	Angst vor Geräuschen
Angst auf dem Schulweg	Angst im Verkehr	Angst im Traum	Angst vor der Polizei
Angst vor Strafen	Angst vor unheimlichen Orten	Angst vor dem Wasser	Angst vor Fremden
Angst vor Katastrophen	Angst in der Natur	Angst vor Verbrechen	Angst in der Schule
Angst im Theater	Angst vor der Dunkelheit	Angst im Gebirge	Angst vor Außerirdischen

**NEUE PLAKATE FÜR UNSER KLASSENZIMMER**

Kahle Wände findet niemand schön. Auch in der Schule nicht. Deshalb hängen in vielen Klassenzimmern Plakate, auf denen bekannte Personen zu sehen sind.

Angenommen, auch in eurem Klassenzimmer sollen solche Plakate aufgehängt werden: Welche Persönlichkeiten kommen dafür in die engere Wahl? Notiert zu jedem Vorschlag den Namen eines Mitschülers oder einer Mitschülerin, die sich darüber freuen würde. Später wird abgestimmt. Du kannst dann überprüfen, ob deine Vermutung stimmt.

In den freien Feldern könnt ihr eigene Vorschläge unterbringen.

<b>Donald Duck</b>	<b>Michael Ballack</b>	<b>Pippi Langstrumpf</b>
<b>Heidi Klum</b>	<b>Barbie</b>	<b>Philipp Lahm</b>
<b>Lucky Luke</b>	<b>Dieter Bohlen</b>	<b>Pokémon</b>
<b>Bill Kaulitz</b>	<b>Harry Potter</b>	<b>Asterix</b>

**TIERE ALS VORBILDER**

Wenn wir so sein wollen wie ein bestimmter Mensch, dann wird dieser Mensch für uns zum Vorbild. Wir wollen dann so viele Tore schießen wie er. Wir wollen so gut singen können wie er. Oder wir wollen anderen Menschen so viel Gutes tun wie er. Zu Vorbildern aber können nicht nur Menschen werden. Auch Tiere eignen sich dafür.

Du findest hier zwölf Eigenschaften, über die du vielleicht selber verfügen möchtest. Notiere jeweils rechts auf, zu welchem Tier diese Eigenschaft passen könnte. Jeder macht das für sich allein oder in Zweiergruppen – die anderen dürfen deine bzw. eure Einträge nicht sehen.

Dann nennen einzelne Mitschüler oder Gruppen ein solches von ihnen notiertes Tier. Und die anderen müssen raten, zu welcher Eigenschaft dieses Tier passen dürfte.

Ich will so geschickt sein wie ...	
Ich will so friedlich sein wie ...	
Ich will so klug sein wie ...	
Ich will so stark sein wie ...	
Ich will so schnell sein wie ...	
Ich will so verträglich sein wie ...	
Ich will so treu sein wie ...	
Ich will so fleißig sein wie ...	
Ich will so gutmütig sein wie ...	
Ich will so flink sein wie ...	
Ich will so schlau sein wie ...	
Ich will so mutig sein wie ...	

### VORBILDER AUS DER VERGANGENHEIT

Viele Vorbilder sind schon lange tot. Dennoch macht es Sinn, sie kennen zu lernen und herauszufinden, welche Leistungen sie vollbracht haben.

Du findest hier viele solcher Leistungen, von denen aber jeweils nur der Anfangsbuchstabe angegeben ist. Welche Erfindung, welches Ereignis, welcher Erfolg dürfte dahinter stecken? Das sollst du herausbekommen:

1. Welche **P** haben die alten Ägypter gebaut?
2. Welche **S** hat das Volk der Sumerer vor 5000 Jahren erfunden?
3. Welchen **B** hat Johannes Gutenberg vor fast 600 Jahren erfunden?
4. Welche **B** hat Martin Luther ins Deutsche übersetzt?
5. Welches **A** hat Christoph Kolumbus entdeckt?
6. Welche **E** startete 1835 in Deutschland zu ihrer ersten Fahrt?
7. Welche **S** hat der amerikanische Präsident Abraham Lincoln befreit?
8. Welche **F** kämpfen seit vielen hundert Jahren um ihre Gleichberechtigung?
9. Mit welchem **F** haben die Gebrüder Wright den modernen Luftverkehr begründet?
10. Welche **K** wurde in Europa vor noch nicht einmal 100 Jahren abgeschafft?
11. Welchen **C** hat der Deutsche Konrad Zuse erfunden?
12. Gegen welchen **H** haben die Geschwister Scholl mit ihren Flugblättern protestiert?
13. Welches **I** hat Mahatma Ghandi in die Freiheit geführt?
14. Auf welchen **M** haben amerikanische Raumfahrer 1969 ihren Fuß gesetzt?

Vor dem Bearbeiten umknicken! -----

1. Pyramiden – 2. die Schrift – 3. Buchdruck mit beweglichen Lettern – 4. Bibel – 5. Amerika – 6. Eisenbahn – 7. Sklaven – 8. Frauen – 9. Flugzeug – 10. Kinderarbeit – 11. Computer – 12. Hitler – 13. Indien – 14. Mond

**UNSERE SCHULE HAT EINEN BEKANNTEN NAMEN.**

Viele Schulen heißen so wie bekannte Personen – also Dichter, Erfinder oder Politiker. An ihnen können wir uns ein Vorbild nehmen, denn sie haben etwas ganz Besonderes geleistet.

Auf der linken Seite findest du die Namen von zehn bekannten Persönlichkeiten – und auf der rechten das, was diese geleistet haben, aber falsch sortiert. Verbinde die Namen links und die Informationen rechts – aber so, dass beides zusammen passt.

Ist euer Schulname dabei? Nein? Dann tragt ihn ein und schreibt auf, was diese Person geleistet hat.

1. Henri Dunant	A - Die italienische Ärztin hat Kindergärten und Schulen gegründet. Hier wurde ganz anders gelernt als damals üblich.
2. Friedrich Ebert	B - Sie protestierte gegen den Krieg, den Hitler begonnen hatte, deshalb wurde sie von seinen Gefolgsleuten ermordet.
3. Gebrüder Grimm	C - Sie hat viele Kinderbücher geschrieben und sich die Geschichte von Pipi Langstrumpf ausgedacht.
4. Erich Kästner	D - Er war Arzt, Pfarrer und Organist. Bekannt geworden ist er als Leiter eines Krankenhauses – mitten in Afrika.
5. Astrid Lindgren	E - Er war der erste deutsche Präsident – nachdem der Kaiser zurückgetreten war und sich ins Ausland abgesetzt hatte.
6. Martin Luther	F - Die katholische Nonne war eine blitzgescheite Frau. Weil sie aus einer jüdischen Familie stammte, wurde sie von den Nazis ermordet.
7. Maria Montessori	G - Sie sammelten die Märchen, die sich die Menschen in den Dörfern erzählten und schrieben sie auf.
8. Sophie Scholl	H - Er hatte an der Kirche seiner Zeit viel auszusetzen und gründete seine eigene Glaubensgemeinschaft. Ihr gehören heute etwa die Hälfte der Christen in Deutschland an.
9. Albert Schweitzer	I - Er ist immer noch der bekannteste deutsche Kinderbuchautor. Bücher wie „Das doppelte Lottchen“ oder „Emil und die Detektive“ stammen aus seiner Feder.
10. Edith Stein	J - Der Mann mit dem französischen Namen kümmerte sich um die vielen verwundeten Soldaten. Nicht zuletzt für sie gründete er das Rote Kreuz.

----- Lösung umknicken --

1/J – 2/E – 3/G – 4/I – 5/C – 6/H – 7/A – 8/B – 9/D – 10/F

### WIDERSTAND GEGEN HITLER

Adolf Hitler spielte sich als der Führer Deutschlands auf. In Wirklichkeit war er ein brutaler Verbrecher, der am Tod von vielen Millionen Menschen schuld war.

Er war für den Massenmord an den Juden verantwortlich. Und er begann den 2. Weltkrieg, dem 30 Millionen Menschen zum Opfer fielen.

Die Deutschen jubelten Hitler zu. Aber eben nicht alle: Es gab auch Menschen, die sich ihm widersetzen – und die dafür oft mit ihrem Leben bezahlten. Heute wollen wir diese mutigen Menschen ehren. Wer hätte deiner Meinung nach welche Ehrung verdient? Trage die entsprechenden Buchstaben in die Kästchen ein!

1. **A** An seinem Geburtshaus sollte eine Gedenktafel angebracht werden.
2. **B** hätte es verdient, dass eine Straße diesen Namen trägt.
3. **C** Seine Geschichte von sollte in jedem Lesebuch stehen.
4. **D** Nach ihm sollte eine Schule benannt werden.
5. **E** An ihn sollte mit einer Briefmarke der Deutschen Post erinnert werden.
6. **F** Sein Leben sollte endlich verfilmt werden.
7. **G** -----

_____ versteckte einen jüdischen Jungen, der sonst in einem Lager umgebracht worden wäre.
_____ erzählte einen Witz über Hitler und wurde wenig später von einer Nachbarin verpetzt.
_____ gehörte einer Jugendgruppe an, die überall Parolen gegen Hitler an die Wände malte.
_____ war von Anfang an ein Gegner Hitlers und wurde deshalb ins Gefängnis geworfen.
_____ war ein Jude, dem die Nazis sein gesamtes Vermögen wegnahmen.
_____ plante ein Attentat auf Hitler, das dann aber scheiterte – wie so viele andere auch.

**NUR EIN SCHÜLERSTREICH – ODER DOCH MEHR?**

Auch in der Schule können Kinder Mut zeigen: Wenn sie sich etwas trauen, was ihnen auch Probleme bereiten könnte. Manchmal handelt es sich aber auch nur um einen Schülerstreich. Und der hat mit Mut nicht viel zu tun.

Du findest hier zwölf Beispiele aus dem Alltag einer Grundschule:

Wobei handelt es sich um einen solchen Schülerstreich?

Und wo geht es wirklich darum, Mut zu beweisen? Setze dein Kreuz in das entsprechende Kästchen! Und finde selbst Beispiele!

Wer im Dezember Geburtstag hat, liest als Erster seine Meinung vor - unterhaltet euch darüber, wenn ihr andere Ansichten habt!

Wer im November (oder Oktober ... usw. – es geht rückwärts) Geburtstag hat, darf eigene Beispiele vorlesen.

<i>Das ist passiert:</i>	<i>Hier wurde anderen nur ein Streich gespielt:</i>	<i>Hier hat jemand wirklich Mut bewiesen:</i>
Dimitri macht den Lehrer darauf aufmerksam, dass er zwei Mitschüler ungerecht behandelt hat.		
Anna versteckt unter dem Pult der Lehrerin einen Wecker, der lange vor Stundenende bimmelt.		
Flori streicht auf die Unterseite der Türklinke Zahnpasta – bevor die Lehrerin das Klassenzimmer betritt.		
Sezen ergreift für eine Mitschülerin Partei, die von allen anderen abgelehnt wird.		
Hakan sagt seiner Lehrerin, dass er ihren Unterricht einfach zu langweilig findet.		

Mahir und Dominik verstecken in der Schrankwand des Klassenzimmers das Schulskelett.		
Die Schüler der 4b schreiben der Schulleiterin einen Brief, damit es endlich einmal Hit-zefrei gibt.		
Nick hält zu Nadine – obwohl die von der ganzen Klasse wie eine Außenseiterin behandelt wird.		
Orhan und Philipp schmuggeln eine Plastikmaus in die Tasche der Lehrerin.		
Alle Schüler der 3. Klasse erscheinen am Rosenmontag mit roten Plastiknasen zum Unterricht.		
Theresa legt sich mit einem Mann an, der vor der Schule merkwürdige Flugblätter verteilt.		

**MUTIG, MUTIG!**

Anderen etwas zu sagen, auch wenn man sich damit vielleicht viel Ärger einhandelt – das ist Mut. Und je älter ihr werdet, umso mehr Mut wird von euch erwartet werden.

Du findest hier viele Anlässe, um Mut zu beweisen. Ab welcher Klasse fühlst du dich dazu in der Lage? Trage die entsprechenden Ziffern in die folgenden Sätze ein. Dann wird innerhalb der Klasse verglichen, ob ihr dabei zu ähnlichen Ergebnissen kommt.

1. Ab der \_\_\_\_ Klasse sage ich es meiner Lehrerin, wenn meine Note in der Klassenarbeit nicht gerecht war.
2. Ab der \_\_\_\_ Klasse sage ich meinen Mitschülern, dass sie mich nicht dauernd hänseln sollen.
3. Ab der \_\_\_\_ Klasse dürfen meine Mitschüler erfahren, dass ich Diabetes habe.
4. Ab der \_\_\_\_ Klasse fordere ich den stärksten Schüler der Klasse auf, sich nicht länger so aufzuspielen.
5. Ab der \_\_\_\_ Klasse entschuldige ich mich bei allen Mitschülern, wenn ich einen Fehler gemacht habe.
6. Ab der \_\_\_\_ Klasse frage ich meine Lehrer, ob ich im Unterricht trinken darf.
7. Ab der \_\_\_\_ Klasse sage ich meiner Lehrerin, dass sie weniger Hausaufgaben aufgeben soll.
8. Ab der \_\_\_\_ Klasse kritisiere ich meinen Sportlehrer, weil in seinem Unterricht zu wenig gespielt wird.
9. Ab der \_\_\_\_ Klasse setze ich mich neben einen Mitschüler/eine Mitschülerin, die von allen anderen gemobbt wird.
10. Ab der \_\_\_\_ Klasse gestehe ich einer Mitschülerin/ einem Mitschüler, dass ich in sie verliebt bin.
11. Ab \_\_\_\_ Klasse bitte ich meinen Lehrer, dass wir bei der nächsten Probe den Taschenrechner verwenden dürfen.
12. Ab der \_\_\_\_ Klasse informiere ich meine Lehrerin darüber, dass in unserer Klasse geklaut wird.
13. Ab der \_\_\_\_ Klasse \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

### WAS TUN?

Mut braucht man auch außerhalb der Schule. Weil man sich wehren möchte, weil man etwas ungerecht findet oder weil ein anderer unsere Hilfe braucht.

Aber nicht alle Mittel sind dafür geeignet.

Du findest hier einzelne Fälle, bei denen ihr eigentlich eingreifen müsstet. Aber was kann man im Einzelnen tun? Lasst euch dazu passende Reaktionen einfallen und tragt sie in die freien Kästchen ein!

<b>Was ihr alles erlebt:</b>	<b>Was ihr dagegen unternehmen könnt:</b>
Dennis bekommt mit, wie sich ein älterer Mann auf dem Spielplatz an zwei kleine Mädchen heranmacht.	
Tobias muss miterleben, wie die Kleineren auf dem Bolzplatz von eine Gruppe junger Männer vertrieben werden.	
Rabia weiß schon lange, dass ein Mann aus der Nachbarschaft seinen Hund quält und misshandelt.	
Luca beobachtet in der U-Bahn, wie ältere Schüler auf einen Jungen einschlagen.	
Leonie ist dabei, als ein behinderter Mann in die Straßenbahn einsteigen möchte – aber niemand hilft ihm.	
Nico muss sich anhören, wie zwei türkische Jungen im Bus als „Scheiß-Ausländer“ beschimpft werden.	
Mahmut und Marco werden Ohrenzeugen, als im Eiscafé Witze über behinderte Menschen erzählt werden.	
Melanie beobachtet, wie sich im Supermarkt ein Ladendieb an den Regalen zu schaffen macht.	

## Civil-Courage ist die wichtigste und gleichzeitig gefährdetste Bürgertugend

Was bliebe so vielen Menschen in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft erspart, wenn mehr Menschen mehr Civil-Courage gezeigt hätten oder zeigen würden!

### Civil-Courage ist nicht angeboren, sie wird erlernt!

In Elternhäusern, Kindergärten, Schulen und überall, wo vernünftige Menschen sind, wird der kleine und der große Mut trainiert, damit er wächst und wurzelt.

Mit diesen Materialien unterstützt die Stiftung CivilCourage die Arbeit an den Schulen:

#### 1. Mutproben und Vorbilder – eine Unterrichtseinheit

Bausteine, die Sie – ohne Vorbereitung - genau so, wie sie sind, kopieren und in die Klasse geben können und Sie haben spannende Diskussionen und erstaunliche Erkenntnisse

Bestellnummer 98499 = Grundschule

Bestellnummer 98500 = Sekundarstufe -- für je **4,99 €**.

#### 2. Civil-Courage ausgezeichnet – die Broschüre 10 Schritte

10 Bausteine für ein gelungenes Projekt der ganzen Schule: Von der Begriffsbestimmung (Was ist das, Zivilcourage?) bis zur Schule der Zivilcourage.

Bestellnummer 98501 = Grundschule

Bestellnummer 98502 = Sekundarstufe -- für je **1,99 €**.

#### 3. Mut- und Civil-Courage-Buttons – der Bausatz

50 Qualitätsbuttons (Quick-Pic-Standard-Button) zum Selbermachen (geht ganz einfach und ohne Maschine) und Selbergestalten mit entsprechenden CivilCourage-Vordrucken. Diese Buttons gestalten diejenigen – und tragen sie auch –, die an dem Projekt teilnehmen und sich zur Zivilcourage bekennen. Durch den auswechselbaren Einleger sind diese wunderbaren Buttons lebenslänglich mit neuen Inhalten füllbar.

Überraschungspaket mit 50 Buttons, mit Musterbogen, Spezialpapier, Muster-Jumbo-Button, Quadratbutton, Herzbutton, 2 Schlüsselanhängern als Wechselbutton,

Bestellnummer 98503 für **36,99 €**.

#### 4. Das CC-Komplett-Paket Grundschule mit a) Mutproben und Vorbildern, b) 10 Schritte zur CIVIL-COURAGE: ausgezeichnet, c) Mut- und Civil-Courage-Button-Paket,

Bestellnummer 98504 für **39,99 €**

#### 5. Das CC-Komplett-Paket Sekundarschule a) Mutproben und Vorbildern, b) 10 Schritte zur CIVIL-COURAGE: ausgezeichnet, c) Mut- und Civil-Courage-Button-Paket,

Bestellnummer 98505 für **39,99 €**

**Bei der Stiftung Civil-Courage** erhalten Sie alle Hefte unter Nummer 1 und 2 (98499, 98500, 98501, 98502) kostenlos. Dazu nehmen Sie bitte über unsere Homepage Kontakt auf: [www.civil-courage.net](http://www.civil-courage.net)

So bestellen Sie alles andere (Nummer 3, 4 und 5):

**Per Telefon: 0208 – 49504-0 Per Fax: 0208 – 49504-95 Per Mail: [lehrerladen@dhlog.de](mailto:lehrerladen@dhlog.de)**

**Per Post: DHLOG\* Verlagsauslieferung, Beekmanns Hof 3, 45472 Mülheim an der Ruhr**

Hiermit bestelle ich die oben angegebene Anzahl Bücher/Materialien zur klimaneutralen Lieferung auf Rechnung (zzgl. 3,30 € netto Versandkostenpauschale) an meine hier folgende Anschrift:



Name ..... PLZ ..... Ort .....

Vorname ..... Fon .....

Schule z.Hd. von ..... Fax .....

Straße ..... E-Mail für Schnäppchen-Vorab-Info .....

Ich bin  Lehrer/in  Schüler/in  Elternteil  
Schulart  GS  HS  RS  Gymi  Ges.S

**\*Ihre Bestellung wird von uns klimaneutral an Sie ausgeliefert. Dafür sorgen Lehrerladen.de und dhlog.de Und DHL: GoGreen.**